# DER RAPS

## WOHER KOMMT UNSER RAPSÖL?

### Rapsanbau

Der Raps gehört zu den auffälligsten Pflanzen der deutschen Landwirtschaft. Wenn er im April und Mai blüht, prägt er das Landschaftsbild. Überwiegend wird Winterraps angebaut, der im Herbst gesät wird.

## VOM RAPSSAMEN ZUM ÖL

### Aussaat

Im August oder September, kurz nach der Getreideernte, fährt der Landwirt mit der Sämaschine aufs Feld. In das vorbereitete Saatbett legt er die millimetergroßen Samen etwa zwei bis drei Zentimeter tief in Reihen ab.

(agrafotos)

### Junge Pflanze

Wenige Tage nach der Saat blinzeln die ersten Keimblätter aus dem Boden. Pro Rapskorn sind das zwei, doch schon bald kommen größere Blätter hinzu. Der Landwirt prüft in dieser Zeit, ob Pflanzenschutz erforderlich ist.

(agrafotos)

### Überwintern

Im Winter stellen die jungen Rapspflanzen ihr Wachstum ein. Ihre Blätter liegen flach auf dem Boden, so kann die Kälte ihnen am wenigsten schaden. Wenn die Pflanzen einmal Temperaturen unter fünf Grad gespürt haben, wachsen sie besser.

(imago)

### Schossen

Im Februar oder März wird das Wachstum durch Düngung mit Stickstoff gefördert. Der Stängel schießt in die Höhe und die Blätter stehen immer dichter. Die Pflanzen sind miteinander verhakelt, da der Stängel mehr und mehr Verzweigungen bildet.

(agrafotos)

### Blüte

Über den Blättern knospen die Blüten in langen, lockeren Blütenständen. Im April und Mai blüht der Raps ungefähr vier Wochen lang. Nach der Blüte werden aus den Blüten kleine grüne Schoten, in denen die Rapskörner wachsen.

(ifd, Peter Meyer)

### Ernte

Im Juli wird der Raps reif, die Schoten sind nun eingetrocknet. Darin liegen 15 bis 18 Stück der millimetergroßen, schwarzen, kugeligen Samen. Ein Mähdrescher erntet den Raps. Die Schoten platzen auf, die Samen fallen heraus und werden in einem Korntank aufgefangen. Der Rest der Pflanze bleibt auf dem Feld zurück.

(ifd, Peter Meyer)

### Ölmühle

Rapssamen bestehen etwa zu 40 bis 45 Prozent aus Öl. Dieses wird in Ölmühlen durch das Mahlen und Quetschen der Körner gewonnen. Das Rohöl wird gereinigt und dann zu verschiedenen Produkten weiterverarbeitet.

(UFOP e.V.)

### Speiseöle

(ifd, Peter Meyer)

### Biodiesel

(UFOP e.V.)

### Technisches Öl

(Schmierstoffe und Oleochemie)

(ifd, Peter Meyer)

### Futtermittel

(Rapsschrot bzw. Rapskuchen)

(agrafotos)